

Pränumeration auf den UNGARISCHEN LLOYD... Sammt Kunst- und Modebellege „CORNELIA“...

Bekehrter Jahrgang. Redaction und Administration Budapest, Zweiallergasse Nr. 14, 1. Stock.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal werden aufgenommen...

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effectenkurse, Wechsel, etc. Includes various market data for 1. März 1876.

Budapest-Steinbrucher Vorkerch-Handel im Jahre 1875.

(Jahresbericht der Vorkerch-Handel... Ter hättigende Vorkerch...)

über Juli und September hinaus in der Waflung eingefleht... Schwere Zeiten waren in den Sommer-Monaten...

Table with columns: 1875 nach Wien, 1876 nach Wien, etc. Lists various numbers and dates.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Budapest, 1. März. Die Abendbörse war unbehelligt... Die Börse war unbehelligt...

Wiener Börse- und Handelsnachrichten.

Wiener Börse- und Handelsnachrichten vom 1. März 1876... 5% Metallanleihe...

Table with columns: Monat, Uebertrag, etc. Monthly summary of trade data for 1875.

General-Vorstellung der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung... Der Bericht über den Stand der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung...

Der Bericht über den Stand der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung... Der Bericht über den Stand der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung...

Der Bericht über den Stand der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung... Der Bericht über den Stand der Fiskal- und Vorkerch-Verwaltung...

Fenilleton. Der Aberglaube.

Eine Dorfgeschichte aus der schwäbischen Alpen... Abheiter der Heerräuber, mehrere Stunden von der Amtstadt...

auf der Höhe vor dem Dorfe liegen und trümennd... Fenilleton... Der Aberglaube...

nach in Hans und Stall nachsehen, und auch der Bäuerin... Fenilleton... Der Aberglaube...

angethan, daß er nicht von ihr lassen könnte... Fenilleton... Der Aberglaube...

bei den Seimigen durchzugehen, daß sie gleichfalls... Fenilleton... Der Aberglaube...

Die Trennung des Südbahneues.

Budapest, 1. März.

Die Wiener Blätter veröffentlichen den Text der unter dem Namen des Baseler Vertrages bekannten Uebereinkunft...

Der Kaufpreis für das betreffende Objekt beträgt 752,375.618 Francs 50 Centimes...

Außerdem befehlt die italienische Regierung an die Südbahngesellschaft den Betrag von 139,123.139 Francs 86 Centimes...

Nachdem das Verhältnis der Südbahn zur italienischen Regierung in solcher Weise auf neuer Basis geregelt war, machte sich nun auch das Bedürfnis geltend mit dem österreichisch-ungarischen Regierung...

Ein bedeutender Teil der Bundeshauptstadt Budapest selbst steht unter Wasser, jene Teile aber, welche die Schiffe der Kunst und Wissenschaft des Landes...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Durchführung der Abtrennung der ungarischen Linien, darüber fehlen noch alle Andeutungen. Wie bekannt, werden darüber demnächst die Verhandlungen beginnen...

Für die Opfer der Ueberschwemmung.

Budapest, 1. März.

Der kön. ung. Minister des Innern hat unterm 28. Febr. folgenden Zirkular an sämtliche Jurisdiktionen erlassen.

Ein neuer und schmerzlicher gewaltiger Schlag hat unter uns so vielen Unglück stampfendes Vaterland getroffen.

In Folge des raschen Schmelzens der großen Schneemassen schwellen mehrere Ströme des Landes plötzlich an, treten aus ihrem Bette und erfüllen mit Schreden die längs des Stromes liegenden Städte, Dörfer und Felder...

Und besonders der größte Strom des Landes, die Donau, ist es, welche mit unbändiger Gewalt, mit Schwindel erregender Schnelligkeit ihre tobenenden Wellen herabwälzt, ihren traurigen Weg mit Trümmern und Zerstückung beizumessen.

Ein bedeutender Teil der Bundeshauptstadt Budapest selbst steht unter Wasser, jene Teile aber, welche die Schiffe der Kunst und Wissenschaft des Landes...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

nahe dieses Gegenstandes wird die Jurisdiction eine eble Pflicht erfüllen, welche sie der Menschlichkeit und dem Vaterlande schuldig.

Die einflussreichen Gelder sind periodisch an mich in das Ministerium des Innern abzuführen, wo sich die Nachrichten über die Schandthat der Gefahr konzentrieren und die Noth sowie das Maß der erforderlichen Hilfe am besten erkannt werden können.

— Wie die „A. Cor.“ von kompetenter Seite erfahren will, begeben sich die Minister F. Szell und Baron Sinowits am Montag den 4. d. M. mittelst Generalregimentsbesuch Fortsetzung der handelspolitischen Verhandlungen nach Wien.

— Dem Wiener „Tagblatt“ wird aus Nagua gemeldet, daß Baron Rodich gestern Abends mit einem Kriegsdampfer in Nagua angelangt, dem Reichsstatthalter am Bord seine Instruktionen erteilt und sodann nach dem Boche di Cattaro weiter gereist sei...

— Am 21. und 22. Febr. hat in St. Petersburg eine internationale Eisenbahn-Tarifkonferenz stattgefunden, in welcher alle europäischen und von den österreichischen und ungarischen Bahnen der österreichischen Staats-, Nord- und Südbahn, die ungarischen Staats- und die Kaiserin Elisabeth Bahnen vertreten waren.

— Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Ferdinand Salva schloß sich den Ausführungen Ráth's an und erklärte gleichzeitig, daß dem Segediner Kammermitgliedern bei ihrer Wahl vorzuziehen sei, den diesbezüglichen Wünschen und der in der Provinz herrschenden Stimmung der Unterbrechung über die Bestimmungen der Handels- und Gewerbekammer Ausdruck zu geben...

— Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

daßer beschließen haben, die respektiven Staatsbürgerschaften zum Range von Vorkämpfern zu erheben.

— Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Über den Baseler Vertrag ins Leben treten zu lassen, machte sich ferner noch ein Vertrag zwischen der österreichischen Regierung und Italien notwendig...

Die Trennung durch das heiderseitige Interesse geboten erscheint. Demgemäß wurden wieder die Tariffrage noch auch die Bestimmungen in den Verhandlungen herüber...

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.



# Kommunikationen.

## Die Dampfschiffahrt ist nach allen Richtungen eingestell.

Eisenbahnfahrten		Kaschau-Oderberger Bahn		Kaschau-Oderberger Bahn		Kaschau-Oderberger Bahn		Kaschau-Oderberger Bahn	
Stuhlweissenburg	9.19 Vorm. 9.50 Nm. 11.35 Nm.	060818	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	2.39 Vorm. Ank. 9.35 Abdr. 4.42 Fröh	060819	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Pragerhof	10.45 Ab. Ank. 9.46 Nm.	060820	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Triest	Ank. 7.45 Fröh. 5.35 Ab.	060821	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Triest-Budapest	Abf. 10.25 Abends 7.7 Fröh	060822	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Pragerhof	Abf. 9.25 Vorm. 7.4 Abdr. 11. - Nachts	060823	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	1.58 Nachm. 11.22	060824	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Stuhlweissenburg	8.55 Abends 4.12 Fröh 12.3 Nachm.	060825	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest	Ank. 8.55	060826	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Kanizsa-Odenburg-Wien	Budapest Abf. 7.10 Fröh 11. - Vorm. 8.55 Abends	060827	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	8.30 Nachm. 11.40 Nachts 5. - Fröh	060828	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Odenburg	Ank. 10.20 Abends. 5.30 Fröh	060829	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Wien	Ank. 9.32 Vorm. 2.55 Vorm.	060830	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Wien-Odenburg-Kanizsa-Budapest	Wien Abf. 11.25 Vorm. 7.25 Abends 7.25 Fröh	060831	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Odenburg	8.24 Nachm. 10.38 Abends 11.30 Vorm.	060832	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Stuhlweissenburg	8.10 Abm. 12.42 Nachts 1.50 Nachm.	060833	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest	Ank. 6.16 Fröh 3.13 Nachm.	060834	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Stuhlweissenburg-Wien	Budapest Abf. 7.10 Fröh 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060835	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Stuhlweissenburg	10.15 Vorm. 11.35 Nm. 11.35 Nm.	060836	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Wien	Ank. 7.54 Ab. 8.52 Fr. 8.52 Fr. 8.52 Fr.	060837	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest	Ank. 7.50	060838	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Kanizsa-Zakany-Mohacs	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060839	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060840	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Eszeg-Mohacs-Barcs-Zakany	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060841	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060842	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060843	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060844	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste-Villach-Pragerhof-Kanizsa	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060845	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060846	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060847	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060848	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060849	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060850	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060851	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060852	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060853	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060854	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060855	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060856	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060857	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060858	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060859	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060860	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060861	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060862	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060863	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060864	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060865	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060866	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060867	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060868	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060869	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060870	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060871	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060872	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060873	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060874	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060875	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060876	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060877	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060878	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060879	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060880	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060881	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060882	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060883	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060884	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060885	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060886	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060887	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060888	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060889	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060890	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060891	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060892	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060893	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060894	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060895	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060896	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060897	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060898	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Budapest-Franzensfeste	Budapest Abf. 7.10 Fr. 9.35 Ab. 7.48 Fr. 5.38 Nm.	060899	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.
Kanizsa	11.22 Nachm. 4.50 Fröh	060900	5.50	5.07	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.	4.16 Nm.

# KUNDMACHUNG.

## Die zwanzigste ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der k. k. priv. österr.

# Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe

findet am Samstag, 8. April d. J., Abends 6 Uhr, im Bösendorfer'schen Saale, Stadt, Herrengasse Nr. 6, statt.

11062

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrathes.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabschluss des Jahres 1875 und Beschlüsse über denselben.
3. Wahl von fünf Verwaltungsräthen (§. 23 \*) der Statuten).
4. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1876.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre (§. 59 \*\*) der Statuten, welche an der Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons oder die deren Stelle vertretenden Depotscheine der Anstalt in Gemässheit des §. 60 \*\*) der Statuten spätestens am 11. März d. J. als dem statutenmässigen Endtermine zu deponiren, u. z.:

- in Wien bei der Aktien-Liquidatur der Anstalt (am Hof im eigenen Gebäude) täglich von 9 bis 12 Uhr;
- in Brünn, Lemberg, Prag und Triest bei den Filialen der Anstalt;
- in Troppau bei der Agentur der Brüner Filiale;
- in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank;
- in Berlin bei der Direktion der Discount Gesellschaft oder bei S. Weichroder;
- in Frankfurt a. M. bei W. v. Notthardt & Söhne;
- in Hamburg bei E. Wehrhans & Söhne;
- in Paris bei Gebrüder Rothschild.

Die Aktien oder Depotscheine sind von arithmetisch geordneten und von Einreicher eigenhändig unterzeichneten Konsignationen, und zwar in Wien in zwei, ausserhalb Wien in drei Exemplaren begleitet einzureichen. Ein Exemplar der Konsignationen erhält der Deponent, mit der Empfangsbestätigung versehen, zurück, und es werden seinerzeit nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien oder Depotscheine nur gegen Rückstellung dieser Konsignationen ausgefolgt.

Der Rechnungs-Abschluss des Jahres 1875 nebst Bericht wird den zur Generalversammlung legitimirten Herren Aktionären einige Tage vor der Generalversammlung zugesendet werden.

Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte auszustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Aktionäre, welche hiernach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben nach §. 62 der Statuten, die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachten-Urkunden) spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direktion einzuhandigen. Es werden demzufolge dieselben eingeladen, die in ihren Händen befindlichen eigenen und an sie übertragenen Legitimationskarten vom 27. März bis inklusive 7. April d. J. in der Liquidatur der Anstalt zu den oben erwähnten Amtsstunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Die Verzeichnisse der für diese Generalversammlung stimmberechtigten Aktionäre können vom 27. März d. J. ab, ebendasselbst gegen Vorweisung der Legitimationskarten in Empfang genommen werden.

Wien, am 22. Fe

**Pränumeranten**  
mit täglicher Postversendung  
**Morgen- u. Abendblatt**  
samt Illustrirte  
**Sonntags-Beilage:**  
Ganzjährig 20 fl., halbjährig  
10 fl., vierteljährig 5 fl., zwei-  
monatlich 3 fl. 60 kr., ein-  
monatlich 1 fl. 80 kr.; mit  
separater Versendung des  
Abendblattes vierteljährig  
1 fl. mehr. — Für Budapest  
ins Haus gesandt ganzjäh-  
rig 18 fl. halbjährig 9 fl.,  
vierteljährig 4 fl. 50 kr.,  
zweimonatlich 3 fl. 20 kr.,  
einmonatlich 1 fl. 60 kr.  
Man pränumerirt für Buda-  
pest in der Administration  
des „Ungarischen Lloyd“,  
Zweidlergasse Nr. 14. I.  
Stock, a u s s e r h a l b B u-  
d a p e s t mittelst Postan-  
weisungen durch alle Post-  
ämter.

# Ungarischer Lloyd

## Abendblatt.

(Einzeln Nummern 4 kr. in allen Verkaufsstellen.)

**Leserats**  
werden aufgenommen.  
In Budapest: In der Admi-  
nistration des „Ungarischen  
Lloyd“, Zweidlergasse 14;  
durch den Specialagenten  
der Administration, Max  
Leopold, Rákóczi-Graben,  
431, 3. St. Th. 7; in der  
Annoncenexpedition von  
Hanssenstein & Vogler, Gi-  
selapl. 1. A u s s e r h a l b  
B u d a p e s t: Bei S. A.  
Weisz, Generalagent des  
„Ungarischen Lloyd“, Wien,  
Kaiser-Jos. Strasse 37;  
Hanssenstein & Vogler, Wien,  
Hamburg, Berlin, Leipzig,  
Frankfurt a. M., Basel, Zü-  
rich; A. Oppelk Wien; R.  
Mosse Wien, Berlin, Mün-  
chen, Nürnberg, Bremen;  
G. L. Daus & Comp. Wien,  
Frankfurt a. M.; Johannes  
Nothbar Hamburg; Havas,  
Lafitte, Baillier & Comp.  
Paris.

Nr. 50

Budapest, Donnerstag, 2. März.

1876.

### Budapest, 2. März.

Das heutige Amtsblatt veröffentlicht folgende allerhöchste Entschliessung:

Seine k. und apost. f. Majestät und Se. Majestät der König von Italien haben, um jenem Werthe, den sie den glücklichen Beziehungen der beiden Staaten zu einander beimessen, durch ein äußeres Zeichen Ausdruck zu geben, beschloßen, ihre beiderseitigen Vertretungen zum Range von Botschaften zu erheben.

Das Abgeordnetenhaus hat heute die Beratung des Wechselgesetzes-Entwurfes begonnen. Die Generaldebatte verlief ziemlich rasch und wurde der Gesetzentwurf einhellig als Basis der Spezialberatung angenommen. In der Spezialdebatte nahm das Haus beim §. 1 ein Amendement des Abg. Paul Mandel an, durch welches die passive Wechselfähigkeit der Frauen dem ursprünglichen Texte gegenüber erweitert wurde. Bei §. 3 wurden zwei Amendements der Abg. Mandel und Hegesy abgelehnt, die folgenden Paragraphen wurden ohne Bemerkung unverändert beibehalten bis zu §. 14, welchen der Abg. Telekty wesentlich modifizirt zu sehen wünschte. Referent Chorin trat für den Text der Justizkommission ein, ebenso Staatssekretär Csemeghy, und war die Debatte bei Schluß unseres Berichtes noch nicht zu Ende.

Zu Beginn der Sitzung zeigte der Präsident auf Grund einer Zuschrift des Ministerpräsidenten den bekannten Personenwechsel im kroatischen Ministerium an; außerdem meldete er, daß das Komitat Zala für weiland Franz Deak eine sechswöchentliche Trauer angeordnet und Sammlungen für die Errichtung eines Deak-Monumentes eingeleitet habe.

In der gestern Abends stattgefundenen Konferenz der liberalen Partei, wurde von Marbot eine Interpellation in Angelegenheit der ehestigsten Einbringung des Fortgesetztes-Entwurfes angemeldet. Nach den vom Handelsminister gegebenen Aufklärungen wurde die Einbringung der Interpellation von der Konferenz genehmigt. Hierauf wurde der Wechselgesetz-Entwurf ohne jede Bemerkung im Allgemeinen angenommen und allsogleich die Spezialberatung desselben begonnen.

Bei §. 1 wurde die Weglassung jener Verfügungen beantragt, nach welchen die passive Wechselfähigkeit der Frauen erst mit dem 24 Jahre beginnt und im Falle der Minorität Frauen die passive Wechselfähigkeit nur dann besitzen, wenn sie ein selbstständiges Gewerbe betreiben. Auch wurde beantragt, daß den ein gewisses Grundsteuer-Minimum bezahlenden Individuen die passive Wechselfähigkeit genommen werde, die Wechselfähigkeit der Frauen aber auf die ein selbstständiges Gewerbe betreibenden beschränkt werde. Der Paragraph wurde jedoch nahezu unverändert angenommen, ebenso der §. 2.

Bei §. 3, welcher die wesentlichen Erfordernisse eines fremden Wechsels bestimmt, wurde die Weglassung jener Verfügung beantragt, nach welcher bei Angabe mehrerer Zahlstellen die erlangene als Zahlstelle betrachtet wird. Die Konferenz erklärte die Beibehaltung oder Weglassung dieser Bestimmung als eine offene Frage.

Die §§. 4-11 werden ohne Bemerkung angenommen. Bei §. 12 wurde beantragt, denselben zur Ergänzung an den Ausschuß zurückzuleiten. Die Konferenz nahm jedoch diesen sowohl, als auch den §. 13 unverändert an.

Zu §. 14 wurde beantragt: es wäre auszusprechen, daß das Giro auf einem abgelassenen Wechsel keine wechselrechtliche Kraft haben solle. Von mehreren Seiten wurde dargelegt, daß die diesbezügliche Verfügung des Paragraphen weder den Anforderungen der Praxis noch der wahren Natur des Wechsels entspreche. Die Konferenz erklärte diese Frage, resp. die Annahme oder Nichtannahme der §§. 14 und 15 für eine offene Frage.

Die §§. 16-18 wurden unverändert angenommen. §. 19 wurde auf Antrag W a h r m a n n's dahin modifizirt, daß die Präsentation zur Annahme auf inländische Märkte lautender Wechsel nicht imperativ, sondern permissiv ausgesprochen werde.

In den weiteren Paragraphen, welche noch in Verhandlung gezogen wurden, hat die Konferenz keinerlei Aenderungen vorgenommen. Nur bei §. 26 wurde auf Antrag W a h r m a n n's ausgesprochen, daß in dem Falle, als die Annahme gar nicht, oder aber bedingungsweise oder nur zum Theile geschehen wäre, der Wechsel-Inhaber unter Verzicht des Protokes vom Aussteller und den Giranten Sicherstellung fordern könne.

Heute nahm das Abgeordnetenhaus seine Verhandlungen wieder auf und begann die Generaldebatte über den Wechselgesetz-Entwurf. Sobald der Wechselgesetz-Entwurf erledigt sein wird — die en bloc-Annahme dieser Vorlage ist, wenn auch höchst wünschenswerth, doch sehr unwahrscheinlich — und die Minister von ihrer Wiener Reise schon zurückgekehrt sein werden, folgt die Verhandlung des Gesetzentwurfes über die Erhöhung der Eisenbahn-

garantie zur Vermehrung der Betriebsmittel und der Gesetzentwurf über die Reform der Volksschulbehörden.

Gestern hat im Kommunikationsministerium eine Konferenz in Angelegenheit der den Bahnen zu gewährenden Summen zur Vermehrung der Betriebsmittel stattgefunden. Einen großen Theil dieser Betriebsmittel haben, wie die „B. Corr.“ meldet, die Bahnen schon früher mit Zustimmung der Regierung angeschafft und wird jetzt der Staat die vorgestreckten Summen zurückerhalten. Von der Summe, welche der Reichstag im Sinne des vorliegenden Gesetzentwurfes votiren soll, wird den betreffenden Bahnen nur ein geringer Theil zur Verfügung gestellt werden.

Die in Bulgarien und Alt-Serbien befindlichen türkischen Truppen nähern immer mehr der serbischen Grenze. Mit Bezug darauf wird dem „K. N.“ unter dem gestrigen aus V e l g r a d gemeldet, daß die dortigen Ultras von dieser Thatsache wohl verblüfft worden, daß sie jedoch andererseits diesen Anlaß dazu benützen eine Fortsetzung der Kriegsvorfälle zu verlangen.

Die „N. Fr. Br.“ hält ihre Meldung über den angeblichen Ankauf einer großen Anzahl Theilbahn-Aktien seitens der ungarischen Regierung auch gegenüber der auf Grund angeleglich kompetentester Informationen von der „B. Corr.“ abgegebenen Erklärung aufrecht. Demgegenüber erklärt heute die genannte Correspondenz nochmals auf das Bestimmteste, daß die ganze Nachricht auch in der jetzigen Form jeder Begründung entbehrt und total erfunden sei.

Demnächst soll eine aus Delegirten der einzelnen Ministerien und andern Fachmännern zu bildende Enquete in Angelegenheit des Fort-Gesetzentwurfes zusammentreten. Im Sinne des Gesetzentwurfes wären im Lande — mit einem über mehrere Komitate sich erstreckenden Wirkungskreise — Forstinspektoren einzusetzen, und in jedem Komitate einen Forsttrath aufzustellen. Nach den schon angenommenen Gesetzentwürfen über die Verwaltungsausschüsse ist es wahrscheinlich, daß auch die Agenden dieses Rathes den Verwaltungsausschüssen gefallen dürften, und im Allgemeinen der ganze Gesetzentwurf mit dem über die Verwaltungsausschüsse im Entlang gebracht dem Hause unterbreitet wird.

Ueber die Unterhandlungen zwischen der Porte und Montenegro theilt „N. H.“ Folgendes mit: Der Abgesandte der Porte bot dem Fürsten Nikschitz, Banian, Subici und die Sutorina an, falls er den Aufständischen seine moralische Unterstützung entziehen wolle. Nikschitz forderte noch den von Nik bis Nikschitz reichenden Strich der Herzegovina; in diesem Falle würde er der Porte garantiren, daß er seine Unterthanen zur Neutralität bewegen werde. Der Abgesandte erklärte hierauf, daß man später vielleicht die Unterhandlungen fortsetzen werde können.

Dem „K. N.“ wird aus Paris gemeldet, daß der Eintritt Peries in das Kabinett auf große Schwierigkeiten gestoßen ist. (Welcher Art diese Schwierigkeiten sind, wird nicht bemerkt.)

### Telegraph. Depeschen des „Ung. Lloyd.“

**Wien, 2. März.** Nach einer Meldung der „N. Fr. Br.“ wurde der Staatsvertrag über die Trennung beider Südbahnstrecken gestern im Ministerium des Aeußern unterzeichnet.

**Wien, 2. März.** Die Blätter melden aus Prag: Das Kreisgericht in Leitmeritz publizirte, der Verwaltungsrath der Dux-Bodenbacher Bahn zeigte die Sistirung aller Zahlungen an, ausgenommen die mit dem Betriebe in Zusammenhang stehenden. Das Gericht beschloß den Advokaten Weber vom 29. Feber angefangen als Kurator zu ernennen.

**Berlin, 2. März.** (Orig. Dep.) Die Kaiserin ist nach Magdeburg gereist, um von dort das schwer heimgefuhrte Schönebeck zu besuchen.

**Bremen, 1. März.** Dem Vereine für die deutsche Nordpolfahrt, welcher im Begriffe steht die Doktoren Finck und Brehm und den Grafen Waburg-Zeil auf eine Forschungsreise nach West-Sibirien auszusenden, wurde ein Kostenbeitrag von 20.500 Mark von Alexander Michailowitsch Sibiriafoff in Moskau überwiesen.

**Paris, 2. März.** (Orig. Dep.) Don Carlos ist von Mauleon direkt nach England abgereist, es heißt, daß er beabsichtige von dort nach Amerika zu reisen.

**London, 2. März.** (Orig. Dep.) Die Königin von England wird im Laufe des kommenden Sommers Frankreich und Deutschland, vielleicht auch Oesterreich besuchen.

**Warnsdorf, 2. März.** (Orig. Dep.) Seit 28. Feber ist die hiesige Filiale der Böhmischen Eskomptebank in Funktion, nachdem über Verwendung des Statthalters der beanspruchte Staatsvorschuß von 500.000 fl. und die Uebertragung des von der Nationalbank eingeräumten Reeskomptekredites an die neuerichtete Filiale bewilligt worden ist. Momentan sind die Verhältnisse jedoch anhaltend sehr traurig.

**Prag, 2. März.** (Orig. Dep.) Die Anzahl der Konkurse im industriösen nördlichen Böhmen häuft sich in wahrhaft bedenklicher Weise, nur beim Kreisgerichte zu Böhm.-Leipa allein sind seit 14. Feber 15 Konkurse verhängt worden, die durchgehends größere Geschäfte betreffen.

**Wien, 1. März.** (Abendschluß) Kreditaktien 176.10, Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 89.60, Ung. Kreditbank 172.25, Franto Ung. —, Lombarden 108.50, Staatsbahn 284. —, Municipalbank —, Unionbank 73.50, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Napoleond'or —, Rente —, Galizier —, Fests.

**Wien, 2. März.** (Eröffnung) Kreditaktien 175.90, Ungarische Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 89.60, Ungarische Kreditbank —, Franto-Hungarian —, Lombarden 108.50, Staatsbahn —, Municipalbank —, Unionbank —, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lofe —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or —, Rente —, Türkenlofe —, Fests, still.

**Wien, 2. März.** (Vorhölse) Kreditaktien 176. —, Ungarische Bodenkredit 54. —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 89.80, Ungarische Kreditbank 172.25, Franto-Hungarian —, Lombarden 107.80, Staatsbahn 284. —, Municipalbank —, Unionbank —, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lofe —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or 9.17, Rente —, Türkenlofe —, Fests.

**Frankfurt, 1. März.** (Abendsozietät.) Wechsel per Wien —, Oesterr. Kreditaktien 165. —, Oesterr. Bankaktien —, Oesterr. Staatsbahn-Aktien 251. —, 1860er —, Silber-Rente —, Lombarden 93.75, Ungar. Lofe —, Ungar. Schatzbonds —, Galizier —, Fests.

**Paris, 1. März.** (Schluß.) 3prozentige Rente 66.82, 5prozentige 103.67, Ital. Rente 70.90, Staatsbahn 623. —, Kredit mobiler 195. —, Oesterr. Bodenkredit —, Türkenlofe 57. —, Lombards 242. —, Fests.

**Paris, 1. März.** Boulevard-Anleihe 103.87

### Das Hochwasser.

Budapest, 2. März.

Der Wasserstand der Donau ist von Mitternacht bis heute Früh 4 Uhr unverändert auf 22 Fuß 4 1/2 Zoll geblieben und bis 6 Uhr Früh um einen halben Zoll, nämlich auf 22 Fuß 5 Zoll gestiegen. Wie aus Liptau berichtet wird, ist dort bereits eine wahre Sommertemperatur, demzufolge der Schnee in den Karpathen ungemein rapid schmilzt und so ungeheure Wassermassen durch die Waag, Gran, Cipel der Donau zufließen, wodurch deren langames Steigen erklärlich wird.

In der heutigen Sitzung der Permanenzkommission hat Herr Ignaz Hey angezeigt, daß ein Mann bei ihm erschien, welcher ein vom Oberstadthauptmann T h a i b unterfertigtes Protokoll vorwies und angab, ausgesandt zu sein, um für die Ueberschwemmten zu sammeln. Herr Hay übergab dem Unbekannten auch eine Spende von 20 fl. — In Folge dieser Anzeige hat die Kommission sofort den Oberstadthauptmann in dieser Angelegenheit befragt, welcher erklärte, Niemanden zum Zwecke des Sammelns von Spenden beauftragt oder diesbezüglich ein Schriftstück unterfertigt zu haben, so wie daß der Unbekannte ein Schwindler sei, auf den bereits gefahndet wird. Im Interesse des Publikums machen wir darauf aufmerksam, daß bis jetzt von der Behörde keine Sammlungsbögen ausgegeben wurden. Die Sammlungsbögen, welche die Stadtbehörde ausgeben wird, werden mit dem hauptstädtischen Wappen versehen sein. Falls sich jedoch unbekannte Sammler zeigen sollten, so wird das Publikum gut thun, solche Schwindler sofort verhaften zu lassen.

Die Unterbringung der Delogirten ist der beschränkten Räumlichkeit wegen, mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Hochwasserkommission entsandte daher die Herren Alex. Wahrmann und Freißleder zu dem Stadt- und Festungskommandanten General Schwertföhner mit der Bitte, im Neugebäude Raum zu schaffen, um dort noch 100 Delogirte unterbringen zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird gebeten, in der Uellöckerferne noch einige Lokale für Delogirte einräumen zu wollen. Der Kommandant der Uellöckerferne hat bereitwillig zugesagt und werden einige Kompagnien translozirt. Dankbar wurde das Bemühen und der Eifer der Kasernenkommandanten Oberst v. Scudier und Oberst v. Hellmer anerkannt, die für die Unterbringung der Delogirten auf das Beste sorgten.

Der Hausbesitzer Heinrich v. Léva y wurde durch einen Anonymus angezeigt, daß in seinem, auf lokalem Grunde gebauten Hause am Franz Josephsplatz, seit 21. Feber Wasser in dem Keller sei, ohne daß eine Anzeige erstattet worden wäre. Die Untersuchung hat ergeben, daß in den Kellern allerdings Wasser sei, das sich jedoch nach der Angabe der Ingenieure nicht auspumpen läßt, da mehr

gepumpt wird, immer mehr zufließt. Da Herr v. Levay erst am 27. Feber das Kellerwasser anzeigte, so wurde er für diese Veranlassung von der vierten Bezirksvorsteherung zu Gunsten der Ueberschwennten mit 200 fl. bestraft. Die Hochwasserkommission hält diese Bestrafung für unbegründet, und hat diese Angelegenheit zur beliebigen Austragung an die Bezirksvorsteherung zurückgewiesen.

In den Kanälen nimmt das Wasser so zu, daß die Aufstellung von noch drei Dampfmaschinen angeordnet wurde.

Der Landeskommandirende Baron Edelsheim-Gyulai hat heute Vormittags in Begleitung des Majors Michalik die inunnderte Gegend bei Neupest besichtigt. Wie Major Michalik berichtet, ist die Waisnerstraße bereits wieder mit Wasser überspült.

Der Wasserstand der Donau ist von heute Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr von 22 Fuß 5 Zoll auf 22 Fuß 5 1/2 Zoll gestiegen.

An die Hochwasserkommission sind heute Vormittags folgende Telegramme eingelangt:

Promontor, 2. März, 1 Uhr 35 Minuten Nachts. Wasserstand 21 Fuß 10 Zoll.

Waisner, 1. März, 10 Uhr 50 Minuten Nachts. Das Wasser steigt langsam und beträgt dessen Höhe 22 Fuß 8 Zoll.

Promontor, 1. März, 12 Uhr 45 Minuten Nachts. Wasserstand 21 Fuß 10 Zoll.

Szobba, 2. März, 8 Uhr 20 Minuten Früh. Das Wasser stieg von gestern Abends 5 Uhr bis heute Morgens 8 Uhr um 11 Zoll 2 Linien. Wasserstand 22 Fuß 3 Zoll. Die Anschwellung der Donau erregt neue Besorgnisse.

Promontor, 2. März, 8 Uhr Früh. Wasserstand 22 Fuß. (St um 2 Zoll gestiegen.)

Preßburg, 2. März, 9 Uhr 30 Minuten Vormittags. Wasserstand 17 Fuß 8 Zoll.

Mohács, 2. März, 8 Uhr 30 Minuten Vormittags. Wasserstand 6 2/3 Meter, seit gestern um 26 Centimeter gestiegen. Im Intravillan werden bereits einige Häuser vom Wasser bespült. Bei Kisket sichert das Wasser durch den Damm, an dessen Erhaltung wird eifrig gearbeitet.

Komorn, 2. März, 9 Uhr 30 Minuten Vormittags. Wasserstand 19 Fuß 9 1/2 Zoll. Das Wasser ist um 2 Centimeter gefallen. Die Waag ist eisfrei. In die Schütt strömt das Wasser fortwährend; das Glend ist groß, die Kommunikation ist gänzlich gesperrt.

Adony, 2. März, 9 Uhr 10 Minuten Vormittags. Wasserstand 18 Fuß 6 Zoll, geringe Steigung.

Szobba, 2. März, 12 Uhr 5 Minuten Mittags. Um 8 Uhr Früh betrug die Steigung des Wasserstandes 1 Zoll. Wasserstand 22 Fuß 4 Zoll.

Neupest, 2. März, 12 Uhr Mittags. Das beständige und gegenwärtig im raschen Steigen begriffene Wasser erfüllt uns mit Besorgnis. Seit einer Stunde ist das Wasser um 3 Zoll gestiegen.

Tétény, 2. März, 11 Uhr Vormittags. Das Wasser steigt fortwährend. Von den 250 Häusern des Dorfes stehen 102 im Wasser, desgleichen sind sämtliche Ackerfelder und Wiesen ungefähr 1600 Joch überschwemmt. Viele Häuser drohen mit Einsturz.

An die Hochwasserkommission sind heute Vormittags folgende Geldspenden eingelangt:

Johann Stangl 20 fl., Joseph Bänhegyi 50 fl., Peter Eggenhoffer 50 fl., Ludwig Khan 10 fl., Ignaz Hay 20 fl., Johann Sängler sen. 10 fl., Ladislaus Hanzelvi 50 fl., Dr. Franz Schwarzer 50 fl., Jakob Müller 50 fl., Wenzel Kovács 10 fl., das Personal der Restauration J. Müller's „zur Krone“ 27 fl., Franz Mayer 50 fl., Anton Wimenthal 50 fl., Witwe Anna Hoffmann 200 fl., Familie J. 10 fl., Konstantin Agoróth 25 fl., Dr. Johann Meirner 25 fl., das Amtspersonal des Kassationshofes 231 fl. u. zw. Demeter Petrovics 100 fl., Joseph Cifelin 25 fl., Julius Creny 20 fl., Dr. Anton Jankovics 20 fl., Ladislaus Sikely 20 fl., Elisabeth Horváth 15 fl., Karl Amizone 100 fl., Wilhelm Kund 100 fl., Franziska Gabler 25 fl., Adolph Markbreit 50 fl., das Personal der Staatsbuchhaltung 339 fl. 80 kr., R. R. 30 fl., W. Kämpfner 40 fl., Taborsky und Parsch 20 fl., Ignaz Lederer 25 fl., Hermann Vaks und Sohn 50 fl., Berthold Herrmann 10 fl., Gerson Spizer und Komp. 200 fl., Dr. Glatter in Prag 50 fl., Paul Wittenbauer und Frau 100 fl., das Personal der Maschinenabteilung der Zentral-Staatsbahn 88 fl., Nikolaus Ligner 20 fl., Paul Burger 25 fl., Adolph Gradl 100 fl., Andreas Kundl 25 fl., Alexander Sogody 10 fl., Maria Steinbach 10 fl., Karl Kammermayer Bürgermeister 50 fl., Klottilde Kammermayer-Sebastiani 50 fl., Redaktion des „Pesti Napló“ 297 fl. (Sammlung), „Bester Lloyd“ 1022 fl. (Sammlung).

Bis 1 Uhr Mittags betrug die Gesamtsumme der Spenden 80.215 fl.

Spenden an Lebensmittel: Johann Hof liefert 40 Stück Brode zu 2 Kilo; Dr. Franz Schwarzer liefert durch acht Tage für 50 Delegirte die Mittagstost; Franz Mayer liefert ein Faß Kraut und Erdäpfel. Der Wäckermeister Hutter in Klausenburg hat der Kommission telegraphisch angezeigt, daß er für die Ueberschwennten 664 Laib Brod nach Budapest absandte.

### Tagesneuigkeiten.

**Requiem.** Heute Vormittags 10 Uhr wurde in der Pfarrkirche der Feung für weiland Kaiser Franz I. ein feierliches Requiem abgehalten, welches Abt und Pfarrer Joseph Ráth geleitete. Sechs Offiziere hielten beim Castrum die Wache, die ungarische Kronwache bildete Spalier. Anwesend waren FML. Graf Szapáry an der Spitze der Generalität, Minister Tresfort, Oberbürgermeister Karl Ráth, Bürgermeister Karl Kammermayer, die Universitätsprofessoren u. A.

**„Marie Valerie-Waisenhaus.“** Se. Majestät hat zu gestatten geruht, daß der Klausenburger Waisenhausverein den Namen Ihrer kais. und königl. Hoheit der Erzherzogin Marie Valerie führen dürfe, daß Ihre Hoheit das oberste Patronat über diesen Verein annehme — und geruhte zugleich für die Zwecke des Vereins 300 fl. zu spenden.

**List an Tresfort.** Der Kultusminister Tresfort hatte List aufgefordert, an dem zu Gunsten der Ueberschwennten zu veranstaltenden Konzerte theilzunehmen. Der große Liederdichter hat diese Aufforderung mit folgendem Schreiben beantwortet: „Herr Minister! Der außerordentlich freundlichen Gewogenheit der Einwohner Budapests gegenüber meiner Person bin ich wohl schuldig Rechnung zu tragen, und bin ich so frei, hiemit zu dem nächstens für die Ueberschwennten zu veranstaltenden Konzerte die Mitwirkung meiner zwei Hände anzubieten, wenn Excellenz glauben, daß sie noch etwas werden nützen können. Als ich im Jahre 1838 das erste Mal nach Wien zurückkehrte, gab ich dort mein erstes Konzert zu Gunsten der Pester Ueberschwennten; es wird mir zum Trost gereichen, wenn ich meine über Gebühr lang, hinausgedehnte Virtuosen-Laufbahn in Erfüllung einer ähnlichen Pflicht beschließen kann. Ungarn bis zum Grabe ein treuer und dankbarer Sohn verbleibend. Budapest, den 1. März. Euer Erzelenz hochachtender und verbundener Diener Franz List.“

**Der griechisch-orientalische serbische Patriarch-Metropolit** hat den Kongressauschuß für den 1. März d. J. (alten Stils) nach Karloviß einberufen. Derselbe wird vor Allem die Voranschläge der verschiedenen Klöster zu berathen haben.

**Wäckerer Männer.** Mehrere Arbeiter, welche aus dem überschwemmten „Aktienhause“ gerettet wurden, ersuchen uns, der aufopfernden Thätigkeit des Kapitän Arsten, dann der Mitglieder der Rettungskommission Robert Ceder, Karl Tittel und Eduard Siegerer öffentlich zu gedenken. Die Herren haben, außerdem daß sie über 300 Menschen das Leben gerettet, durch volle vier Tage bei dem Aktienhause nicht nur Menschen gerettet, sondern durch ihr Sab und Gut an's Land geschafft und so vielen Armen zweifach das Leben gegeben.

**Empörende That.** Aus Verebely (Barer Komitat) wird dem „N. S.“ telegraphirt: Soldaten des hier stationirten Dragonerregimentes haben am 27. v. M. den Richter, welcher Ordnung machen wollte, schwer verwundet und am 29. einen Mann niedergestochen. Die Bevölkerung ist sehr empört und erwartet strenge Untersuchung.

**Ungarische Touristen.** Laut Nachrichten aus Batavia vom 17. Jänner sind die Grafen Joseph (der frühere ungarische Handelsminister) und August Zichy dort angelangt. Sie wurden durch den österreichisch-ungarischen Generalkonsul Herrn von Delden dem Generalgouverneur v. Lansberger vorgestellt, der sie auf das zuvorkommenste aufnahm, sie mit Empfehlungsschreiben an die inländischen Fürsten und Obrigkeiten auf Java versah und sie einlad, nach ihrer Rückkehr aus dem Innern der Insel einige Tage auf seiner Sommerresidenz Winterzorg zuzubringen. Die Herren reisen von Java nach China, Japan und Nordamerika.

**Märkte.** Der Gemeinde Idvor des Torontaler Komitats wurde gefattet, jährlich am 3. Mai und 23. September einen Jahrmart und jeden Sonntag einen Wochenmarkt abzuhalten. Der Gemeinde Kis-Zombor im Torontaler Komitat wurde gefattet, die für den 18. März und 15. August ihr bewilligten Jahrmärkte künftighin an den Tagen des 15. April und 10. August abzuhalten, und der Gemeinde Nyir-Bakta im Szabolcer Komitat ihren am 10. April l. J. abzuhaltenden Jahrmart heuer ausnahmsweise auf den 3. April zu verlegen.

### Börsen- und Handelsnachrichten.

**Wien, 1. März.** In den Anschauungen der Börse über den Werth der Trennung der beiden Südbahnneze für die Aktienöräre ist keine Aenderung eingetreten und hält die Börse das Uebereinkommen keineswegs für so vortheilhaft, als man sich in den betreffenden Kreisen geschmeißelt. Für den Prioritätenbesitzer ist dieses Arrangement jedenfalls sehr günstig und wird der Prioritätenmarkt dadurch nur gewinnen.

Die Berichte aus Paris lauten im Allgemeinen etwas besser; doch dürfte der dortige Markt noch nicht aufnahmefähig genug sein, um mit der ungarischen Goldanleihe auf den Markt kommen zu dürfen. Baron Hansemann ist, wie ich Ihnen bereits gestern gemeldet, in London, um mit Baron Rothchild zu konferiren. Nach seiner Rückkehr wird wohl eine endgiltige Entscheidung getroffen werden.

Die heutige Vorbörse blieb geschäftslos, dokumentirte jedoch eine den höheren auswärtigen Kursen entsprechende festere Tendenz für Spekulations-Papiere, unter denen nur wieder Lombarden die anfänglich höhere Notiz nicht behaupten konnten. Dagegen sprachen sich Karl Ludwigbahn und Staatsbahn wesentlich günstiger aus und auch Papier-Rente war um eine Nuance besser veräußlich. Bei der geringfügigkeit des Umlages in den einzelnen Papieren ergaben sich bis zum Schluß der Vorbörse nur ganz unbedeutende Kurschwankungen.

Auch im Beginn der Mittagsbörse blieb der Verkehr stiller, die Kurse sind ohne bemerkenswerte Veränderung. Für Bahnen sind die letzten Notirungen in voller Gültigkeit und die Tendenz ist hier eine entschieden bessere, namentlich sind Dampfeschiffstaktien und Tramway begehrt. Renten und Anlagewerthe behauptet, Devisen und Valuten notiren wie gestern.

— Stand der privilegirten österreichischen Nationalbank am 29. Feber 1876. Aktiva: Metallschag fl. 136,591,100.54. In Metall zahlbare Wechsel fl. 11,369,500.46. Eskomptirte Wechsel und Effekten: in Wien fl. 36,840,277.30, in den österreichischen Filialen fl. 42,185,225.65, in den ungarischen Filialen fl. 26,760,393.50, zusammen fl. 105,785,896.45, Darlehen gegen Sandpfand: in Wien fl. 11,631,700, in den österreichischen Filialen fl. 10,101,400, in den ungarischen Filialen fl. 7,722,100, zusammen fl. 29,455,200, Staatsnoten fl. 2,655,900, Darlehen an den Staat für die Dauer des Banprivilegiums fl. 80,000,00, Hypothekdarlehen fl. 97,005,120.40, Börsenfähig angekaufte Pfandbriefe der Nationalbank fl. 5,460,894.50, Effekten des Reservefonds fl. 13,771,127.55, Effekten des Pensionsfonds fl. 2,483,324, Gebäude in Wien und Budapest, dann gesammter fundus instructus fl. 3,198,611.72, Auslagen fl. 386,625.15, Salbi laufender Rechnungen fl. 5,115,931.07, Total fl. 496,279,231.89. — Passiva: Bankfond fl. 90,000,000, Reservefond fl. 18,019,576.75, Banknotenumlaufl fl. 281,713,960, Unbehobene Kapitals-Rückzahlungen fl. 76,275, Einzulösende Bankanweisungen fl. 981,398,225, Giro-Guthaben fl. 489,400,785, Unbehobene Dividenden 365,035, Pfand-

briefe im Umlaufe fl. 96,742,880, Verlosste, noch nicht eingelöste Pfandbriefe fl. 223,400, Unbehobene Pfandbrief-Zinsen fl. 105,508,975, Pensionsfond fl. 2,483,324, Ueberträge vom vorigen Semester, laufende Erträge und Eingänge auf Veranlassung der Pfandbriefe fl. 5,078,473.105. Total 496,279,231.89.

### Verlosungen.

1864er Prämien Scheine. Bei der am 1. März vorgenommenen Verlosung wurden die folgenden vierzehn Serien gezogen, und zwar: Nr. 4 559 779 844 1086 1612 1830 2144 2268 2692 2850 3262 3347 und 3985. Der Haupttreffer mit 200,000 fl. fiel auf Serie 2268 Nr. 74; der zweite Treffer mit 20,000 fl. auf Serie 1086 Nr. 46; der dritte Treffer mit 15,000 fl. auf Serie 2144 Nr. 98, und der vierte Treffer mit 10,000 fl. auf Serie 844 Nr. 64. Ferner gewannen je 5000 fl.: Serie 559 Nr. 44 und Serie 2144 Nr. 89; je 2000 fl.: Serie 4 Nr. 33 und Nr. 34 und Serie 844 Nr. 13; je 1000 fl.: Serie 4 Nr. 45, Serie 559 Nr. 41, Serie 779 Nr. 74, Serie 814 Nr. 62, Serie 1086 Nr. 38 und Serie 1830 Nr. 44; je 500 fl.: Serie 4 Nr. 10, 31, 65 und Nr. 69, Serie 779 Nr. 3 und Nr. 94, Serie 844 Nr. 92, Serie 1086 Nr. 73, 77, 84 und Nr. 87, Serie 2692 Nr. 71, Serie 3262 Nr. 52, Serie 3347 Nr. 90 und Serie 3985 Nr. 40; endlich gewannen: je 400 fl.: Serie 4 Nr. 23 und Nr. 74, Serie 559 Nr. 26 und 61, Serie 779 Nr. 61, Serie 844 Nr. 23, Serie 1086 Nr. 52, Serie 1612 Nr. 26, Serie 1830 Nr. 33, 61, 68 und Nr. 99, Serie 2268 Nr. 38, Serie 2692 Nr. 53, Serie 2850 Nummer 50 und Nummer 68, Serie 3347 Nummer 93 und Serie 3985 Nummer 11, 17 und Nummer 86.

**Budapest, 2. März.** (Effektengeschäft.) Die Börse war heute matt, der Verkehr gering, Bankpapiere und Sparlaffen vernachlässigt, Valuten und Devisen etwas steifer. In der Vorbörse wurden Oesterreichische Kredit zu 176.20 gekauft, drückten sich jedoch bis 175.90.

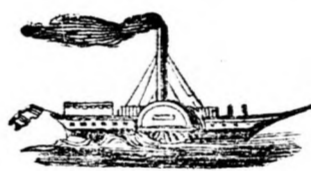
An der Mittagsbörse schloßen Oesterr. Kredit zu 175.70—175.75, Louisen-Mühle zu 107 gemacht, Pannonia Mühle 530, Vittoria-Mühle zu 165 angeboten, Pannonia Rückversicherungen 345 G., Schlichtsche Eisingerie 95 gemacht, Ghrwindische Spiritusfabrik 221 G., Athenäum 133 Pester Versicherungen 40 gemacht, Munizipalbank 11.50, Pester Hauptstädtische Sparkasse 98 geschlossen, Kommerzialbank Pfandbriefe 89 gemacht, blieben so G., 20 Francs-Stücke 9.25, London 114.70, Deutsche Bankpläze 55.70, Paris 45.35, Berlin 55.85 begeben.

Getreide. Von effektivem Weizen wurden nur einige kleine Posten zu fest behaupteten Preisen verkauft. Wancweizen pr. Frühjahr wurde mit 9 fl. 95 kr. und 10 fl. geschlossen, bleibt 10 fl. G.

Roggen sehr fest, mangelt. Von Mais wurde Einiges zu 4 fl. 80 kr. gekauft. Banater per Mai-Juni ist zu 5 fl. 30—34 kr. zu notiren.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Weißkircher.

### Eingesendet\*).



Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Unterzeichnete beehrt sich anzufründigen, daß vorläufig folgende Passagierfahrten eröffnet werden, u. zw.

### Pest—Szt.—Endré

von Pest nach Szt.—Endré (mit Berührung des Provinzialhausplatzes in Ofen), jeden Dienstag und Freitag 6 Uhr Früh und 4 Uhr Nachmittags,

von Szt.—Endré nach Pest jeden Dienstag und Freitag 8 Uhr Früh und 6 Uhr Nachmittags,

### Pest—Mohács

von Pest nach Mohács jeden Tag geraden Datums 7 Uhr Früh erste Fahrt Samstag den 4. März,

„Mohács nach Pest“ jeden Tag ungeraden Datums 4 Uhr Früh erste Fahrt Sonntag den 5. März,

mit Berührung von Ercsény, Fildvár, Paks, Ujod-Kalocsa und Mohács; dagegen von Baja nur dann, wenn es die überschwemmten Landungsplätze-Verhältnisse gestatten.

Budapest, am 2. März 1876.

### Die Verkehrs-Direktion für Ungarn.

### Dr. Moriz Handler,

Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, heißt gründlich unter GARANTIE eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

### Geheime Krankheiten

jeder Art, besonders die

### IMPOTENZ

(geschwächte Manneskraft);

so wie auch

Stricturen (Verengerungen der Harnröhre).

Hautausschläge.

Krankheiten der Harnblase und Harnbeschwerden

aller Art.

10254

Ordinirt täglich: von 10—1 Uhr Mittags, von 3—5 Uhr Nachmittags und von 7—8 Uhr Abends.

Wohnt: Pest (Ungarn), innere Stadt, Schlangengasse 2, Ecke Schlangen- und Rathhausgasse im Rottenbiller'schen Hause, 1. Stock, Eingang an der Stiege.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet und Medicamente besorgt.

\* Für Form und Inhalt des unter dieser Rubrik Folgenden ist die Redaktion nicht verantwortlich.